

Auf der ÖDP-Stadtratsliste kandidieren folgende Frauen und Männer: Susanne Kuderna-Demuth, Ulrich Hoffmann, Jürgen Kohler, Anton Weitmann, Eva Maria Skirka, Vera Seidel, Olaf Gärtner, Sylvia Sauter, Gabriel Scheiner, Anneliese Dobler, Cosmas Penschke, Luise Marie Kuderna, Werner Dobler, Monika Göbel, Thomas Schwarzer, Uta Kohler, Bernhard Bechtold, Jutta Maria Hoffmann.



## Rothalgau Weißenhorn gegr. 1910

### 5. Rundenkampf LG Auflage des Rothalgaues Weißenhorn



VON LINKS: 2. PLATZ: HUBERTUS BUBENHAUSEN MIT MAX MERK, JOACHIM STECK UND JÜRGEN KOCH MIT 928,3 RINGE. FOTO: KHDANGEL

Dieser Rundenkampf fand im Schützenhaus der Hubertuschützen in Obenhausen statt.

1. Platz: Hubertus 1883 Obenhausen mit Josef Maier, Franz Duile und Dieter Schultheiß mit 929,4 Ringe

3. Platz: Hubertus Wullenstetten mit Ulrich Wiedemann, Diana Zwanzig und Mathias Zwanzig mit 9227,9 Ringe.

Die beste dreissiger Serie schoss Franz Duile mit 312,5 Ringe

Beste Zehnerserie wiederum Joachim Steck mit 105,3 Ringe

Den besten Zehner bzw. Blattl schoss Hans Jürgen Unseld mit einem 1,0 Teiler!

Für die schnelle Auswertung sorgte Dominik, Martina kümmerte sich um Speiss und Trank.

Vielen Dank dafür.

Der nächste Rundenkampf Nr. 6 ist am 25.02. in Bubenhausen!

Ab 18:30 Uhr



## Schützenverein Ober- und Unterreichenbach Generalversammlung

Am 05.01.2026 fand die Generalversammlung des Schützenvereins Ober-Unterreichenbach statt. Im Rahmen dieser wurden folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Für 25 Jahre: Werner Klauer und Nicolas Wiora

Für 50 Jahre: Barbara Merk, Erwin Merk und Johann Roth

Für 70 Jahre: Anton Bader

Zudem wurde Eugen Merk in Würdigung seiner langjährigen Mitgliedschaft und als Anerkennung seiner Verdienste für den Verein zum Ehrenvorstand ernannt.



VON LINKS: BENJAMIN STÖCKL, BARBARA MERK, EUGEN MERK, WERNER KLAUER, ERWIN MERK FOTO: M.KAST



## SPD-Ortsverein

### Unterstützung für unsere Kleinschwimmhalle

Der **Bundestagsabgeordnete Christoph Schmid** besuchte kürzlich die seit über zwei Jahren geschlossene Kleinschwimmhalle in Weißenhorn, um sich persönlich ein Bild vom aktuellen Zustand zu machen. Anlass des Besuchs war die Bewerbung der Stadtverwaltung um das neue Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Weißenhorn. Ziel ist es, Mittel aus dem Bundesförderprogramm zur Sanierung der Kleinschwimmhalle zu erhalten.

Die SPD-Stadtratsfraktion wurde auf das Förderprogramm durch Bundesbauministerin Verena Hubertz aufmerksam gemacht und ergriff umgehend die Initiative. Christoph Schmid erhielt die Antragsunterlagen von der SPD-Stadtratsfraktion und leitete diese direkt an den zuständigen Kollegen im Haushaltsausschuss weiter mit der Bitte um Unterstützung für die Stadt Weißenhorn. In den kommenden Wochen wird über die Vergabe der Fördermittel entschieden.

**Christoph Schmid, der als Bundestagsabgeordneter für Weißenhorn zuständig ist und als ehemaliger Bürgermeister die Herausforderungen der Kommunen kennt, betonte die Bedeutung der Sanierung.** Stadtbaumeisterin Claudia Graf-Rembold gab einen umfassenden Überblick über die notwendigen Arbeiten. Im Beisein von Silvia Janjanin, Rektorin der Grundschule Süd und Stadträtin, der Stadtratskandidatin Daniela Halusa sowie Herbert Richter, SPD-Fraktionsvorsitzender im Weißenhorner Stadtrat, fand ein intensiver Austausch über die kommunalen Herausforderungen statt.

**„Die Sanierung der Kleinschwimmhalle ist ein wichtiger Schritt für die Lebensqualität in Weißenhorn und unterstützt die kommunale Infrastruktur nachhaltig“,** so Christoph Schmid. „Ich setze mich dafür ein, dass die Stadt die nötigen Fördermittel erhält, um dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.“

Herbert Richter ergänzte, dass es für die Stadtgesellschaft sehr wichtig sei, dass die Kleinschwimmhalle schnellstmöglich saniert und wieder eröffnet werden könne. „Für Schwimmunterricht, Vereinsarbeit und unsere Wasserwacht ist es eine absolut notwendige Einrichtung.“

HERBERT RICHTER

ORTSVEREINSVORSITZENDER



BILDUNTERSCHRIFT: CHRISTOPH SCHMID, HERBERT RICHTER, SILVIA JANJANIN, CLAUDIA GRAF-REMBOLD UND DANIELA HALUSA (V.L.) FOTO: DANIELA HALUSA



## Sportverein 1950 Grafertshofen

### Jahresabschlussfeier



VON LINKS NACH RECHTS: ROBERT SCHICK (VORSTAND), ELMAR BETZ, RALPH LANG, ERICH RUESS, WERNER BORNEMANN, JÜRGEN MILLER (VORSTAND) FOTO: M. HUBER

Am vergangenen Samstag fand die Jahresabschlussfeier 2025 im Gasthaus "Zur Rose" statt. Im sehr gut gefüllten Saal begrüßte Jürgen Miller alle Anwesenden und berichtete in einer kurzweiligen Präsentation von den SVG-Aktivitäten im letzten Jahr und gab einen Ausblick aufs nächste Jahr. Ralf Feuerstein berichtete von den Aktivitäten im Jugendbereich und dankte den Trainern und Betreuern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit den über 100 Jugend-

lichen. Anschließend gab der Ehrenamtsbeauftragte Georg Gropper noch eine interessante Zusammenfassung seiner Aktivitäten bei den Jubilaren im Verein und den Unternehmungen der Walking Gruppe. Mike Haas berichtete von der positiven Entwicklung im AH Bereich mit steigender Trainingsbeteiligung und dem AH Ausflug.

Danach wurden Elmar Betz, Ralph Lang, Werner Bornemann, Hans Reißler, Marco Schwarz und Hartmut Wunsch für 25-jährige Vereinstreue geehrt und **Erich Ruess wurde für 45-jährige Vereinstreue** zum Ehrenmitglied ernannt. **Herzlichen Glückwunsch!**

Abgerundet wurde die Feier mit der klassischen Tombola, die bei den Gästen sehr gut ankam. **Zum Abschluss möchte sich der SV Grafertshofen noch bei allen Helfern und Spendern, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken.**



## TSV 1847 Weißenhorn e.V.

### Abteilung Kampfsport

#### Spassturnier im Pointfighting der Filipino Martial Arts



Am 24.01.2026 veranstaltete die Filipino Martial Arts Gruppe des TSV 1847 Weißenhorn e.V. ein internes Spassturnier im Pointfighting. Neun Teilnehmer aus der aktiven Trainingsgruppe stellten sich dabei dem sportlichen Vergleich in einer lockeren, aber dennoch konzentrierten Wettkampfatmosphäre.

Gekämpft wurde mit Schutzausrüstung und gepolsterten Softsticks, die ein dynamisches und zugleich sicheres Kämpfen ermöglichten. Jede Begegnung war auf zwei Minuten Kampfzeit angesetzt und forderte von den Sportlern ein hohes Maß an Schnelligkeit, Präzision und taktischem Geschick.

Punktgenaue Treffer, saubere Technik und gute Übersicht entschieden über Erfolg oder Misserfolg. Trotz des Turnierformats standen Fairness und gegenseitiger Respekt stets im Vordergrund.

Pointfighting verbindet Stockkampf mit modernen Wettkampfformen und bietet den Sportlern die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten unter kontrollierten Bedingungen zu testen. Das Spassturnier diente dabei bewusst nicht der Leistungsbewertung, sondern dem gemeinsamen Lernen, dem Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe.

Die Teilnehmer unterstützten sich gegenseitig, wechselten regelmäßig durch als Punktrichter und Wettkampfleitung, analysierten die Kämpfe gemeinsam und nutzten das Turnier als Motivation für das weitere Training. Die positive Stimmung während der gesamten Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, dass Kampfkunst nicht nur aus Technik, sondern auch aus Gemeinschaft besteht.

Zum Abschluss der Veranstaltung zog die Gruppe ein durchweg positives Fazit. Im Mittelpunkt standen nicht Platzierungen oder Ergebnisse, sondern die Freude an der Bewegung, der respektvolle Umgang miteinander und der Spaß am gemeinsamen Sport.

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, mittwochs um 19 Uhr in der Fuggerhalle in Weißenhorn beim